

q81 Niedermoor und Gley-Niedermoor aus Niedermoortorf, z. T. von geringmächtigem Auenlehm überdeckt und stark durch ehemaligen Torfabbau überprägt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-HN01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Bruchwald, Gebüsch, Großseggenriede, Pfeifengraswiesen	
Relief	ebene Talsohle in einer Ausbuchtung des Laucherttals nördlich von Sigmaringen	
Bodentyp	Niedermoor und Gley-Niedermoor	
Ausgangsmaterial	Niedermoortorf, z. T. von geringmächtigem Auenlehm überdeckt	
Bodenartenprofil	(Ut4–Lu)	<3 dm
	Hn	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf), stellenweise sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb4, LMob5	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (700–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (450–500 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Laucherttal bei Sigmaringen